

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

Tag: 05.09.2024

Dauer: 19:08 Uhr bis 22:10 Uhr

Ort: Volkshalle Watzenborn-Steinberg, Ludwigstraße 33-35, 35415 Pohlheim

Anwesend:

Von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteherin Hiltrud Hofmann

STV Malke Aydin

STV Angelika Bartosch

STV Lukas Be Josef

STV Karsten Becker

STV Sonya Can

STV Georg Celik

STV Iliyo Danho

STV Lorenz Diehl

STV Kevin Engel

STV Samuel Gergin

STV Eckart Hafemann

STV Simon Hafemann

STV Uwe Happel

STV Antje Häuser

STV Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster

STV Bettina Jost

STV Matthias Jung

STV Erich Klotz

STV Michel Kögler

STV Matthias Kücükkaplan

STV Reiner Leidich

STV Siglinde Michen

STV Dr. Melanie Neeb

STV Risiko Noah

STV Marc Werner Punzert

STV Michaela Schöffmann

STV Andreas Schuch

STV Melanie Schunk-Wießner

STV Prof. Dr. Helge Stadelmann

STV Dominic Tamme

STV Fadi Touma

STV Simone van Slobbe-Schneider

STV Sven Weigel

Vom Magistrat

Bürgermeister Andreas Ruck
Erster Stadtrat Israel Be Josef
Stadtrat Peter Alexander
Stadtrat Jörg Buß
Stadtrat Christian Görlach
Stadtrat Tobias Maschmann
Stadtrat Reimar Stenzel

Schriftführer(in)

Thomas Telling

Entschuldigt:

Von der Stadtverordnetenversammlung

STV Björn Feuerbach
STV Norman Klotz
STV Sebastian Opper

Vom Magistrat

Stadtrat Philipp Niklas Mackowiak
Stadtrat Wolfgang Sames

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|-------|---|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Brand- und Katastrophenschutz; Ehrungen
Ehrungen aktiver Einsatzkräfte der Feuerwehr Pohlheim | STV-330/2021-2026 |
| TOP 3 | Feststellung der Niederschrift vom 27. Juni 2024 | |
| TOP 4 | Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2024 | STV-327/2021-2026 |
| TOP 5 | Ortsgericht Pohlheim I; Wahl des Ortsgerichtsvorstehers | STV-328/2021-2026 |
| TOP 6 | Aberkennung der Ehrenbürgerrechte von NS-Kriegsverbrechern und einem NS-Helfer | STV-331/2021-2026 |
| TOP 7 | Bebauungsplan Nr. 16 "Hausen-Ost Süd" mit gleichzeitiger 40. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtteil Hausen;
Satzungs- und Feststellungsbeschluss | STV-333/2021-2026 |
| TOP 8 | Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbe- | STV-332/2021- |

	schluss der Stadtverordnetenversammlung von 2001 über die Schaffung neuer Baugebiete	2026
TOP 9	Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Oktober 2023 betr. Zuschuss für Dorffeste	A-264/2021-2026
TOP 9.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Oktober 2023 betr. Zuschuss für Dorffeste	A-264/2021-2026/2
TOP 10	Antrag der CDU-Fraktion vom 10. Mai 2024 betr. Zukunft des Hallenbades	A-320/2021-2026
TOP 11	Antrag der SPD-Fraktion vom 31. Mai 2024 betr. Prüfantrag Friedhofsordnung	A-323/2021-2026
TOP 12	Antrag der Stadtverordneten Simone van Slobbe, Reiner Leidich, Angelika Bartosch, Andreas Schuch u. Marc Punzert vom 3. Juni 2024 betr. Planung Nahverkehr in Pohlheim	A-324/2021-2026
TOP 13	Antrag der CDU-Fraktion vom 18. Juli 2024 betr. Verwaltungsinterne Zuständigkeit für Sport/Sportkoordination	A-329/2021-2026
TOP 14	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER vom 20. August 2024 betr. Berichts Antrag: Bevölkerungssituation in Pohlheim	A-334/2021-2026
TOP 15	Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2024 betr. Ruhebänke entlang des Limes-Rad-Wanderweges	A-337/2021-2026
TOP 16	Mitteilungen	
TOP 16.1	Mitteilung 1	
TOP 16.2	Mitteilung 2	
TOP 16.3	Mitteilung 3	
TOP 16.4	Mitteilung 4	
TOP 16.5	Mitteilung 5	
TOP 16.6	Mitteilung 6	
TOP 16.7	Mitteilung 7	
TOP 16.8	Mitteilung 8	
TOP 16.9	Mitteilung 9	
TOP 16.10	Mitteilung 10	
TOP 16.11	Mitteilung 11	

- TOP 16.12 Mitteilung 12
- TOP 16.13 Mitteilung 13
- TOP 16.14 Mitteilung 14
- TOP 16.15 Mitteilung 15
- TOP 16.16 Mitteilung 16
- TOP 16.17 Mitteilung 17
- TOP 16.18 Mitteilung 18
- TOP 16.19 Mitteilung 19
- TOP 16.20 Mitteilung 20
- TOP 17 Beantwortung von Anfragen
- TOP 17.1 Anfrage 1
- TOP 17.2 Anfrage 2
- TOP 17.3 Anfrage 3
- TOP 17.4 Anfrage 4
- TOP 17.5 Anfrage 5
- TOP 17.6 Anfrage 6

TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteherin Hiltrud Hofmann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßt außerdem Stadtverordnete Sieglinde Michen in den Reihen der SPD-Fraktion, die für Horst Jürgen Briegel nachgerückt ist.

Anschließend nimmt die Stadtverordnetenvorsteherin die Gelegenheit wahr und gratuliert den Stadtverordneten Kevin Engel, Björn Feuerbach, Lukas Budak, Dr. Melanie Neeb, Eckart Hafemann, Reiner Leidich, Sebastian Opper, Michel Kögler, Michaela Schöffmann und Karsten Becker nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Brand- und Katastrophenschutz; Ehrungen

**Ehrungen aktiver Einsatzkräfte der Feuerwehr Pohlheim
Vorlage: STV-330/2021-2026**

Bürgermeister Andreas Ruck nimmt die Ehrungen der aktiven Einsatzkräfte der Pohlheimer Feuerwehr für 10, 20 und 40 Jahre vor. Folgende Personen erhalten eine Urkunde sowie eine Anerkennungsprämie:

Svenja Konrad, 10 Jahre
Tobias Linke, 10 Jahre
Ingo Mais, 10 Jahre
Patrick Moos, 10 Jahre
Björn Peters, 10 Jahre
Marcel Pfeffer, 10 Jahre
Katharina Plum, 10 Jahre
Dominik Schäfer, 10 Jahre
Marc Guder, 20 Jahre
Bastian Ullrich, 20 Jahre
Peter Fay, 40 Jahre

Anschließend nimmt er die Verleihung der Kinderfeuerwehr-Medaillen in Gold und Bronze für folgende Personen vor:

Vanessa von Diemar, Bronze
Lisa Marie Schäfer, Bronze
Marlene Wallner, Bronze
Katharina Mühlich, Gold
Kevin Kristen, Gold
Susann Paff, Gold
Mario von Diemar, Gold

Abschließend richtet Stadtverordnetenvorsteherin Hiltrud Hofmann noch Worte des Dankes und der Anerkennung an die Geehrten.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift vom 27. Juni 2024

Die Niederschrift vom 27. Juni 2024 wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 4 Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2024 Vorlage: STV-327/2021-2026

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2024 zur Kenntnis.

Der Bericht wurde den Stadtverordneten bereits vorab zugesandt.

TOP 5 Ortsgericht Pohlheim I; Wahl des Ortsgerichtsvorstehers Vorlage: STV-328/2021-2026

STV Eckart Hafemann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Vorschlag des Ortsbeirates über die Besetzung des Amtes mit Herrn Wolfgang Schäfer, geb. am 12. Dezember 1952, wohnhaft Leipziger Straße 1, 35415 Pohlheim, zu folgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 6 Aberkennung der Ehrenbürgerrechte von NS-Kriegsverbrechern und einem NS-Helfer
Vorlage: STV-331/2021-2026

STV Eckart Hafemann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem damaligen Reichskanzler Adolf Hitler, dem damaligen Reichspräsidenten und Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg sowie dem damaligen Staatspräsidenten Prof. Dr. Ferdinand Werner postum die in 1933 verliehenen Ehrenbürgerrechte abzuerkennen, um sich von der Ernennung zu distanzieren und so ein Zeichen gegen jede Art von nationalistischen Tendenzen, Rechtsextremismus und Rassismus zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 16 "Hausen-Ost Süd" mit gleichzeitiger 40. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtteil Hausen; Satzungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: STV-333/2021-2026

STV Eckart Hafemann berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt.

STV Kevin Engel bringt folgenden Ergänzungsantrag der Stadtverordneten Hiltrud Hofmann und Kevin Engel ein:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Wärmeversorgung für das Baugebiet „Hausen-Ost Süd“ nicht durch Umwandlung von fossilen Energieträgern wie Kohle, Erdöl oder Erdgas erfolgen soll. Im Falle einer zentralen Wärmeversorgung für das gesamte Baugebiet ist vor einer abschließenden Beauftragung das Konzept im BSU vorzustellen und durch diesen Ausschuss zu genehmigen.“

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt zunächst über die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen
 - zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB mit Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 15. August bis 16. September 2022,
 - der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum von vom 26. September 2022 bis 27. Oktober 2022 sowie
 - der im Rahmen der Veröffentlichung im Internet mit öffentlicher Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 06. Mai 2024 bis 05. Juni 2024 vorgetragenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen werden nach ausführlicher Darstellung und Diskussion zur Kenntnis genommen und als Abwägung hierzu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen

23 Ja-Stimmen (13 SPD, 6 Grüne, 1 FDP, 3 FW)
11 Nein-Stimmen(CDU)

2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 16 „Hausen-Ost Süd“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, der 40. Änderungsplan zum Flächennutzungsplan wird gemäß § 6 BauGB festgestellt. Die Begründungen zu den beiden Bauleitplänen werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis: **Mit Stimmenmehrheit beschlossen**
23 Ja-Stimmen (13 SPD, 6 Grüne, 1 FDP, 3 FW)
11 Nein-Stimmen(CDU)

3. Der Änderungsplan zum Flächennutzungsplan ist der Oberen Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Nach deren Vorlage wird der Bebauungsplan durch amtliche Bekanntmachung in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis: **Mit Stimmenmehrheit beschlossen**
23 Ja-Stimmen (13 SPD, 6 Grüne, 1 FDP, 3 FW)
11 Nein-Stimmen(CDU)

4. Dieser Beschluss ist amtlich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: **Mit Stimmenmehrheit beschlossen**
23 Ja-Stimmen (13 SPD, 6 Grüne, 1 FDP, 3 FW)
11 Nein-Stimmen(CDU)

Anschließend wird über den Ergänzungsantrag wie folgt abgestimmt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Wärmeversorgung für das Baugebiet „Hausen-Ost Süd“ nicht durch Umwandlung von fossilen Energieträgern wie Kohle, Erdöl oder Erdgas erfolgen soll. Im Falle einer zentralen Wärmeversorgung für das gesamte Baugebiet ist vor einer abschließenden Beauftragung das Konzept im BSU vorzustellen und durch diesen Ausschuss zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**

**TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung von 2001 über die Schaffung neuer Baugebiete
Vorlage: STV-332/2021-2026**

STV Eckart Hafemann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Es werden genügend Spielräume gesehen. Somit ist keine Änderung vorgesehen.

**TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Oktober 2023 betr. Zuschuss für Dorffeste
Vorlage: A-264/2021-2026**

Die Tagesordnungspunkte 9 und 9.1. werden gemeinsam aufgerufen.

STV Uwe Happel berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport.

Eine interfraktionelle Arbeitsgruppe werde sich mit der Thematik befassen. Eine Abstimmung erfolgt in der heutigen Sitzung nicht.

**TOP 9.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Oktober 2023 betr. Zuschuss für Dorffeste
Vorlage: A-264/2021-2026/2**

Siehe TOP 9.

**TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion vom 10. Mai 2024 betr. Zukunft des Hallenbades
Vorlage: A-320/2021-2026**

STV Eckart Hafemann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Bürgermeister Andreas Rück äußert sich zu den Nachfragen aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

STV Eckart Hafemann bringt für die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Ergänzungsantrag als neuen Punkt 4 ein:

„Außerdem wird der Bürgermeister gebeten, gemeinsam mit den Bürgermeistern des Landkreises, die auch Hallenbäder betreiben, dem LK GI eine Kostenaufstellung zu unterbreiten, in welchem Umfang in den kommenden Jahren Sanierungsarbeiten bei den Bädern anfallen. Zugleich ist zu klären, wie der Kreis bzw. die anderen Kommunen an der Finanzierung der notwendigen Investitionen beteiligt werden können.“

STV Andreas Schuch fragt, ob der Vertrag bzw. die Ausführungen des Bürgermeisters zu Protokoll gegeben werden können. Der Bürgermeister bejaht dies hinsichtlich seiner Ausführungen. Was vertragliche Dinge betrifft, müsse jedoch erst mit dem Vorstand geklärt werden.

Die o. g. Ausführungen des Bürgermeisters werden somit nachfolgend protokolliert:

Ab dem 1. Januar 2024 wurde mit dem Landkreis Gießen die 2. Änderung des Nutzungsvertrages mit neuen Konditionen gezeichnet. Der Landkreis zahlt nun für das Jahr 2024 16,67 % mehr als im letzten Vertrag.

Ab dem Jahr 2025 eine Steigerung von 23,33 % (Bezugsjahr 2023)

Ab dem Jahr 2026 eine Steigerung von 31,33 % (Bezugsjahr 2023)

Ab dem Jahr 2027 eine Steigerung von 40 % (Bezugsjahr 2023)

Ab 2028 wird das Nutzungsentgelt auf Grundlage der Entwicklung der Verbraucherpreisindex für Deutschland der jeweils zurückliegenden zwei Jahre erhöht.

Die Bereitschaftspolizei und Bundespolizei zahlen wie die Schulklassen außerhalb vom Landkreis Gießen 3,- € pro Person.

Nach eingehender Beratung lässt die Stadtverordnetenvorsteherin nunmehr über den Antrag wie folgt abstimmen:

1. Zur Finanzierung des anstehenden Sanierungsaufwandes sowie der laufenden Unterhaltung des Hallenbades bedarf es einer Neuaufstellung. Der Magistrat wird daher gebeten mit dem Kreis, anderen Kommunen und ggf. sonstigen Investoren/Sponsoren eine feste Co-Finanzierung zu erreichen. Ziel muss es sein, dass die Kostenbeteiligung die Stadt Pohlheim die finanziellen Möglichkeiten nicht weiterhin fortlaufend überfordert.

2. Für die erforderlichen Gesamtsanierungskosten ist das durch den Zweckverband beauftragte Gutachten der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
3. Mit dem Gutachten ist der Stadtverordnetenversammlung auch die daraus resultierende Folgekostenaufstellung vorzulegen.
4. Außerdem wird der Bürgermeister gebeten, gemeinsam mit den Bürgermeistern des Landkreises, die auch Hallenbäder betreiben, dem LK GI eine Kostenaufstellung zu unterbreiten, in welchem Umfang in den kommenden Jahren Sanierungsarbeiten bei den Bädern anfallen. Zugleich ist zu klären, wie der Kreis bzw. die anderen Kommunen an der Finanzierung der notwendigen Investitionen beteiligt werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 11 Antrag der SPD-Fraktion vom 31. Mai 2024 betr. Prüfantrag Friedhofsordnung
Vorlage: A-323/2021-2026**

STV Uwe Happel berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport.

STV Eckart Hafemann berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

STV Simone van Slobbe-Schneider bringt folgenden Ergänzungsantrag zur Punkt 1 ein:

„Darüber hinaus ist zu prüfen, ob ein Optionsmodell zur kostenpflichtigen Verlängerung der Ruhezeiten in 5 oder 10 Jahresschritten eingeführt werden kann und ggf. ein Vorschlag zur Umsetzung zu unterbreiten.“

Seitens der SPD-Fraktion wird diese Ergänzung in den Antrag übernommen.

Nach eingehender Bratung und Diskussion schlägt Bürgermeister Andreas Ruck vor, dass durch die Verwaltung ein Vorschlag erarbeitet werde, der dann zunächst im SKS und HFA beraten werden könne.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen für die Verlängerung der Ruhefristen bei Erdbestattungen (über 30 Jahre hinaus) sowie bei Urnenbestattungen (über 20 Jahre hinaus) zu prüfen; die Prüfung soll sich analog auch auf die Kindergräber beziehen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob ein Optionsmodell zur kostenpflichtigen Verlängerung der Ruhezeiten in 5 oder 10 Jahresschritten eingeführt werden kann und ggf. ein Vorschlag zur Umsetzung zu unterbreiten.

2. Der Magistrat wird beauftragt, insoweit eine Änderung der Pohlheimer Friedhofsordnung auszuarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
33 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme (CDU)

**TOP 12 Antrag der Stadtverordneten Simone van Slobbe, Reiner Leidich, Angelika Bartosch, Andreas Schuch u. Marc Punzert vom 3. Juni 2024 betr. Planung Nahverkehr in Pohlheim
Vorlage: A-324/2021-2026**

STV Eckart Hafemann berichtet aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Der Magistrat wird gebeten, die Linie 38 bis Ende 2025 (Vertragsende) durch ein Fachbüro neu planen zu lassen. Ziel der Planungen soll eine Angleichung der Busverkehre für Pohlheim-Süd an die vorhandenen zusätzlichen Busverkehre in Pohlheim-Nord sein.

Dabei soll - alternativ oder zusätzlich zu einer ggf. veränderten Linie 38 - die Möglichkeit eines Pendelverkehrs zwischen Holzheim über Grüningen zur Haltestelle „Auf der Brücke“ in Watzenborn-Steinberg und ein ebensolcher Pendelverkehr zwischen Dorf-Güll zur Haltestelle „Dorfplatz“ in Garbenteich und eine Anbindung an die Linie RB 46 geprüft werden.

Im Rahmen einer zukünftigen (Neu)Planung soll die Stadtverordnetenversammlung über den AK ÖPNV in den Prozess einbezogen werden.

Um Einschätzung des Kostenrahmens für die fachliche Überplanung wird vorab gebeten. In einem zweiten Schritt sollen die Kosten für den zukünftigen Betrieb aufgezeigt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 18. Juli 2024 betr. Verwaltungsinterne Zuständigkeit für Sport/Sportkoordination
Vorlage: A-329/2021-2026**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der CDU-Fraktion vom 18. Juli 2024 vor:

Die CDU-Fraktion bittet in der nächsten Stadtverordnetenversammlung, mit Vorabberatung im Ausschuss SKS, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird gebeten eine Zuständigkeit für das Thema Sport in der Verwaltung festzulegen, um die Empfehlungen nach dem Sportentwicklungsplan unter städtischer Regie und Moderation zu bearbeiten. Dabei soll der Schwerpunkt zuerst auf Punkt 11.2 (Sportplätze) gelegt werden.
2. Der Magistrat soll der Stadtverordnetenversammlung jeweils in der letzten Sitzung vor den Sommerferien sowie in der Dezembersitzung einen Tätigkeitsbericht erstatten. Danach sind die Berichte im Ausschuss SKS mit dem Ziel weiterer Handlungsempfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung zu diskutieren.
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist kurzfristig offenzulegen mit welchen Vereinen aktuell Nutzungsrechte für Sportplätze vereinbart wurden sowie welche Eigentumsverhältnisse an den Sportheimen bestehen. Die entsprechenden Verträge sind vorzulegen.

STV Uwe Happel berichtet aus dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport.

Zu den einzelnen Punkten wird seitens des Magistrats wie folgt Stellung genommen:

1. Die Zuständigkeit wurde mit Einrichtung des Dezernats umgesetzt. Absprachen erfolgen mit dem Fachbereich 3, Herrn Steffen Becker, sowie dem Bürgermeister.
2. Mitteilungen werden regelmäßig gegeben.
3. Es existieren keine schriftlichen Vereinbarungen zu Nutzungsrechten. Das Nutzungsrecht des Sportheimes Neumühle liege per Pachtvertrag bei der Stadt Pohlheim. Die übrigen Sportheime seien Eigentum der Stadt Pohlheim. Die Übermittlung der Verträge könne erfolgen, sobald ein entsprechendes Ergebnis der angeforderten Expertise eingegangen sei.

Nach eingehender Beratung und Diskussion wird seitens der CDU-Fraktion erklärt, dass Punkt 1 des Antrages Erledigung erfahren habe.

Über die Punkte 2 und 3 wird wie folgt abgestimmt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

2. Der Magistrat soll der Stadtverordnetenversammlung jeweils in der letzten Sitzung vor den Sommerferien sowie in der Dezembersitzung einen Tätigkeitsbericht erstatten. Danach sind die Berichte im Ausschuss SKS mit dem Ziel weiterer Handlungsempfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung zu diskutieren.
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist kurzfristig offenzulegen mit welchen Vereinen aktuell Nutzungsrechte für Sportplätze vereinbart wurden sowie welche Eigentumsverhältnisse an den Sportheimen bestehen. Die entsprechenden Verträge sind vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt

14 Ja-Stimmen (11CDU, 3 FW)

17 Nein-Stimmen (13 SPD, 4 Grüne)

3 Enthaltungen (2 Grüne, 1 FDP)

**TOP 14 Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER vom 20. August 2024 betr. Berichts-antrag: Bevölkerungssituation in Pohlheim
Vorlage: A-334/2021-2026**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER vom 20. August 2024 vor:

In der regionalen Presse wird im Hinblick auf die Bevölkerungszahl der Kommunen im Landkreis Gießen von "Schrumpfenden Kommunen" berichtet. Es gebe Differenzen zwischen den Zahlen der lokalen Einwohnermeldeämter und den Zahlen von Land und Bund, die 2022 im Rahmen des Zensus ermittelt wurden. Aus Gründen des Erkenntnisgewinns möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird gebeten zu berichten, wie sich die Bevölkerungssituation in Pohlheim aus aktueller Sicht darstellt und wie sich die Zahlen aus dem Zensus 2022 in ihrer Fortschreibung konkret auf die finanzielle Situation der Stadt Pohlheim durch den Finanzausgleich ab dem Jahr 2026 auswirken.

STV Andreas Schuch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Bürgermeister Andreas Ruck nimmt zum Antrag Stellung. Auf Bitten der antragstellenden Fraktion werden die Ausführungen nachfolgend protokolliert.

„Laut HSGB kann nicht valide abgeschätzt werden, wie sich die neuen Bevölkerungszahlen auswirken. Es ist noch in der Evaluation. Wir wissen nicht, wie sich die Zahlen entwickeln. Die durch Zensus festgestellte Zahl wird fortgeschrieben. Es kann noch nicht gesagt werden, ob der durch Zensus 2022 festgestellte Wert für 2026 unverändert oder schon fortgeschrieben ist. Vereinfachend haben wir mit den Zahlen von 2024 gerechnet (das wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht so eintreten, da sich die Grundlagendaten ändern):
Mit den Zahlen von 2024 errechnete Schlüsselzuweisungen von 7.538.653,- € (17.424 Einwohner = Zensus 2022)
Für 2024 können wir mit einer Einwohnerzahl von 18.003 rechnen = 8.234.767,- € veranschlagt (Differenz = 696.114,- €)“

STV Andreas Schuch teilt mit, dass der Antrag somit Erledigung erfahren habe. Um weitere Berichterstattung durch den Magistrat wird gebeten, sofern sich neue Erkenntnisse ergeben.

TOP 15 Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2024 betr. Ruhebänke entlang des Limes-Rad-Wanderweges Vorlage: A-337/2021-2026

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2024 vor:

1. Der Magistrat wird gebeten in der Pohlheimer Gemarkung entlang des Limes-Rad-Wanderweges in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat weitere Ruhebänke (incl. Abfalleimer) aufzustellen.
2. Der Magistrat wird außerdem gebeten den Zustand der Bänke jährlich prüfen zu lassen und bei Bedarf Reparaturen zu veranlassen.

STV Georg Celik bringt den Antrag ein, begründet ihn und verweist ihn in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport.

TOP 16 Mitteilungen

TOP 16.1 Mitteilung 1

Stadtverordnetenvorsteherin Hiltrud Hofmann informiert über die Besichtigung des Gefahrenabwehrzentrums Gießen am 2. Oktober 2024.

TOP 16.2 Mitteilung 2

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Spatenstich für die Kita Magdeburger Straße.

TOP 16.3 Mitteilung 3

Bürgermeister Andreas Ruck berichtet über die Sanierung der Bahnhofstraße (K158) im Stadtteil Watzenborn-Steinberg.

TOP 16.4 Mitteilung 4

Bürgermeister Andreas Ruck berichtet aus der Antragskonferenz über den Sachstand „Rhein-Main-Link“ der Amprion GmbH.

TOP 16.5 Mitteilung 5

Bürgermeister Andreas Ruck berichtet über die „Starkregenanalyse“.

TOP 16.6 Mitteilung 6

Bürgermeister Andreas Ruck berichtet über die kommunale Wärmeplanung.

TOP 16.7 Mitteilung 7

Bürgermeister Andreas Ruck berichtet über die neuen Öffnungszeiten im Stadtbüro und über den „Bürgerkoffer“.

TOP 16.8 Mitteilung 8

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über die Feierlichkeiten zum Jubiläum „50 Jahre Stadtrechte Pohlheim“ am 29. September 2024.

TOP 16.9 Mitteilung 9

Mit Bezug auf eine Anfrage bzgl. eines AfD-Parteitages in Pohlheim teilt Bürgermeister Andreas Ruck mit, dass seitens dieser Partei keine Anfrage für eine geplante Versammlung vorliege.

TOP 16.10 Mitteilung 10

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Sachstand zur Ausschreibung für den Betrieb der Kita Magdeburger Straße.

TOP 16.11 Mitteilung 11

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über eine Geothermiebohrung im Baugebiet Hause-Ost Süd.

TOP 16.12 Mitteilung 12

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Sachstand zur Sanierung Alter Weg.

TOP 16.13 Mitteilung 13

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Sachstand Kita Garbenteich (untere Kita).

TOP 16.14 Mitteilung 14

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Sachstand Kita Garbenteich (obere Kita).

TOP 16.15 Mitteilung 15

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Sachstand zum Glasfaserausbau.

TOP 16.16 Mitteilung 16

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Sachstand zum Spielgelände in der Kita Grüningen.

TOP 16.17 Mitteilung 17

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Sachstand aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe für die Vergaberichtlinien für Bauland.

TOP 16.18 Mitteilung 18

Dezernent Stadtrat Peter Alexander informiert über Fördermittel zur Umstellung auf LED-Flutlicht am Sportplatz Neumühle.

TOP 16.19 Mitteilung 19

Dezernent Stadtrat Peter Alexander nimmt Stellung zum Pressebericht des FC Gießen.

TOP 16.20 Mitteilung 20

Bürgermeister Andreas Ruck informiert über den Sachstand zum Antrag A-313/2021-2026/2 betr. Naturnahe Gestaltung von Grünflächen und natürlicher Klimaschutz.

TOP 17 Beantwortung von Anfragen

TOP 17.1 Anfrage 1

Es liegt folgende Anfrage der Stadtverordneten Simone van Slobbe-Schneider zum Bleifund im Petersgraben Dorf-Güll vor:

1. Welche Auswirkungen hat die Bleibelastung auf das Grundwasser?
2. Was bedeutet der Bleifund für die Peterseen, insbesondere aber nicht nur für den an den Seen stattfindenden Angelsport, da das Gewässer aus dem Petersgraben die Seen speist?

3. Welchen Befund haben die Boden- und Wasserproben ergeben? Besteht Sanierungsbedarf? Wird die Pohlheimer Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse informiert?
4. Von wem und wie häufig werden in Zukunft Proben entnommen?
5. Generationen von Dorf-Güller Kindern haben im und am Bach im Petersgraben gespielt und spielen wahrscheinlich immer noch dort. Der Jagdverein verschießt seit 40 Jahren Bleimunition in die Umgebung und auch in das Gewässer. Sind gesundheitliche Auswirkungen auf die Kinder auszuschließen?
6. Mit welcher Begründung wird dem Verein diese lange Übergangszeit bis zum völligen Bleiverzicht in 2025 zugestanden? Auf welcher gesetzlichen Grundlage geschieht dies?

Fragen zum Lärmschutz:

7. Wird der Lärmschutz für die Anwohner im Elsternhorst (900 m Luftlinie vom Schießstand entfernt) regelmäßig überprüft? Wer ist für die Überprüfung zuständig?
8. Zu welchen Tages- und Uhrzeiten ist der Betrieb der Schießanlage gestattet?
9. Mit welcher Munition/Kalibern darf geschossen werden?
10. Können Schalldämpfer auf den Gewehren angeordnet werden, um die Anwohner vor Lärm zu schützen?
11. Ist eine Einhausung des Geländes sinnvoll, um die Anwohner vor Lärm zu schützen?

Bürgermeister Andreas Ruck teilt hierzu mit, dass die Fragen an die Untere Wasserbehörde und das Regierungspräsidium Gießen weitergeleitet wurden. Die Beantwortung stehe noch aus.

TOP 17.2 Anfrage 2

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgende Anfrage der Stadtverordneten Dr. Melanie Neeb zur Flüchtlingsunterkunft „Schöbornwiese“ vor:

1. Können die vertraglichen Vereinbarungen mit dem Landkreis aus dem letzten Jahr für erledigt betrachtet werden?
2. Hat der Kreis weiteres Interesse an der Errichtung eines Gebäudes auf dem bisher bereitgestellten Grundstück geäußert?
3. Wann werden Gespräche mit dem Landkreis über die weite Vorgehensweise stattfinden oder haben bereits Gespräche mit dem Landkreis hierzu stattfinden?
4. Sofern sich der Sachstand geändert oder bereits Gespräche mit dem Kreis stattgefunden haben sollten: Wann wird die Stadtverordnetenversammlung über den neuen Sachstand unterrichtet? Wann werden die Entwürfe möglicher Neu-Vereinbarungen mit dem Kreis der Stadtverordnetenversammlung zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt?

Bürgermeister Andreas Ruck beantwortet die Fragen wie folgt:

- zu 1. Nein, dies kann erst entschieden werden, wenn die Prüfungen abgeschlossen sind für das neue Grundstück, welches im Raume steht.
- zu 2. Ja, es wird von diesem Grundstück abgesehen, da inzwischen andere Ideen bestehen. Weitere Informationen erhalten wir, sobald die Prüfungen abgeschlossen sind.
- zu 3. Ein Austausch zwischen der Stadt Pohlheim und dem Landkreis findet ständig statt.
- zu 4. Auch zu dieser Frage, wenn die Prüfungen abgeschlossen sind. Das heißt, dass der bestehende Vertrag als erledigt geklärt werden muss und ein neuer Vertrag mit den

neuen Bedingungen geschlossen wird. Dies wird der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt, wenn alle Daten und Fakten mit dem Landkreis geklärt wurden.

Auf Nachfrage bzgl. dem erwähnten neuen Grundstückes teilt der Bürgermeister mit, dass hierüber mit dem Landkreis vorerst Stillschweigen vereinbart wurde.

TOP 17.3 Anfrage 3

Es liegt folgende Anfrage des Stadtverordneten Reiner Leidich zum Sportgelände Neumühle vor (geänderte Version der Ursprungsanfrage):

1. Meine Anfrage nach den investiv gebuchten Kosten seit 2021 bis heute wurde nicht beantwortet. Es erfolgte lediglich der Hinweis auf die im Jahr 2023 auf dem Konto 6165000 erfolgten „Fehlbuchungen“ hinsichtlich der Leistungen durch die Firma Söhner in Sachen Laufbahn über gesamt 42.510,23 €. Ich bitte zur Klarstellung noch um Beantwortung folgender Frage:
Welche weiteren Posten wurden seit 2021 bis heute im Zusammenhang mit dem Sportgelände „An der Neumühle“ investiv verbucht?
2. Wie lange läuft der Pachtvertrag mit der HLG und auf welcher Grundlage wird die Pacht durch die Stadt gezahlt? Aufgrund welcher Voraussetzungen darf eine Änderung der Pacht durch den Verpächter (HLG) erfolgen?
3. Welche Kostenschätzung liegt dem vorliegenden Plan zugrunde und sind im Gesamtbetrag auch die vorgesehenen Gebäude lt. Plan enthalten?
4. Da die Rechnungen der BPG seit über einem Jahr nach der Vorplanung nicht vorliegen, bitte ich den voraussichtlichen Leistungsbetrag bei der Planungsgesellschaft zu erfragen und diesen mitzuteilen.
5. Wann wurden die Planungen mit der Firma BPG Landschaftsarchitekten vertraglich vereinbart bzw. beauftragt? Durch wen wurden der Planungsauftrag für die Stadt unterzeichnet?
6. Wann wurde die Planungsvergabe im Magistrat besprochen/beschlossen und wie viele weitere Planungsangebote liegen vor?

Die Fragen werden wie folgt beantwortet.

- zu 1. Wird zur besseren Nachvollziehbarkeit dem Protokoll beigelegt.
- zu 2. Der Pachtvertrag läuft nach der 1. Nachtragsvereinbarung vom 21. März 2023 zum Pachtvertrag vom 23. März 2022 bis zum 30.09.2050. Der Pachtzins an die HLG wird auf Grundlage des Pachtvertrages gezahlt. Auf § 3 des Pachtvertrages wird hingewiesen.
Die 1. Nachtragsvereinbarung vom 21. März 2023 zum Pachtvertrag vom 23. März 2022 besagt: Beginnend mit dem 30.09.2033 vereinbaren die Vertragsparteien alle fünf Jahre die Überprüfung und ggf. Anpassung des Pachtzinses. Die Pachtzinsüberprüfung ist von Pächter frühzeitig anzuzeigen.
- zu 3. Die Gebäude sind nicht enthalten. Die grobe Kostenschätzung liegt bei 5,2 Mio. Euro.
- zu 4. Der Aufwand wurde inzwischen berechnet und der Betrag liegt unter 10 TEUR, genauer bei rd. 9.500,- €. Auf Nachfrage des Stadtverordneten Reiner Leidich, wann der Betrag bezahlt wird oder wurde teilt der Bürgermeister mit, dass die Bezahlung nach seinem Wissen bereits erfolgte.
- zu 5. Auf Grund des geringen Leistungsumfangs konnte die BPG nach Geschäftsordnung Vergabe der Stadt Pohlheim direkt durch die Fachabteilung beauftragt werden. Aus diesem Grund gibt es auch keine Planungsvereinbarungen, die Abrechnung erfolgte nach tatsächlich entstandenem Aufwand.
- zu 6. Da es sich um eine Planungsleistung unter 10 TEUR handelt, muss es dem Magistrat nicht vorgelegt werden. Es liegt nur ein Angebot vor.

TOP 17.4 Anfrage 4

Es liegt folgende Anfrage des Stadtverordneten Björn Feuerbach bzgl. Ausweisung eines Gebietes zum Schutz der Natur (betr. Steinbruch Grüningen) vor:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand?
2. Was wurde seitens des Magistrats und der Verwaltung bisher unternommen?
3. Was sind die nächsten Schritte bis zur endgültigen Beschlussfassung und Umsetzung?

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

- zu 1. Die Fa. Nickel ist für die Rekultivierung des Steinbruchs zuständig. Die Stadtverwaltung hat die Anfrage an die Fa. Nickel weitergegeben. Eine Beantwortung steht noch aus.
- zu 2. Laut Regierungspräsidium Gießen liegt die Entscheidung über die Form der Rekultivierung bei der Fa. Nickel. Dies wurde der Stadtverwaltung bereit in der Vergangenheit mitgeteilt.
- zu 3. Sollte die Fa. Nickel den Rekultivierungsplan nicht ändern wollen, ist die Stadt erst wieder in der Lage weitere Maßnahmen vorzunehmen, wenn die Zuständigkeit der Fa. Nickel endet. Der Rekultivierungsplan wurde im Jahr 2017 vom Regierungspräsidium Gießen genehmigt.

TOP 17.5 Anfrage 5

Es liegt folgende Anfrage des Stadtverordneten Reiner Leidich bzgl. Bürgersolaranlagen vor:

1. Wann hat sich der Magistrat mit dem neuen Angebot befasst?
2. Wie stellt sich der derzeitige Sachstand dar?

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

- zu 1. Bei dem Angebot handelt es sich nicht um eine Bürgersolaranlage sondern um eine Dachvermietung an einen Investor. Von daher hat sich der Magistrat nicht mit dem Angebot befasst.
- zu 2. Der Beschluss vom 14. Dezember wurde sowohl durch die Kommunalaufsicht als auch den Rechtsbeistand der Stadt Pohlheim geprüft. Nachdem von beiden Seiten keine Anzeichen für einen Vergabefehler festgestellt wurden, konnten die Verträge mit der Sonneninitiative e. V. unterschrieben werden. Die beiden Anlagen sind nun in der Planung. Über die nächsten Schritte wird die Öffentlichkeit umfassend informiert.

TOP 17.6 Anfrage 6

Mit Bezug auf die Anfrage der Stadtverordneten Simone van Slobbe-Schneider bzgl. des Sachstandes im Zusammenhang mit den beschlossenen Maßnahmen bei „Jugend entscheidet“ antwortet Bürgermeister Andreas Ruck wie folgt:

Die Tischtennisplatte ist bestellt. Der Bauhof ist instruiert, dass die Platte umgehend nach Lieferung aufgebaut wird.

Die Basketballkörbe sind bestellt. Ein konkreter Liefertermin könne jedoch noch nicht genannt werden. Die angedachten Feldmarkierungen werden zeitnah durchgeführt.

In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister über den weiteren Sachstand zu „Jugend entscheidet“.

Die Vorsitzende

Schriftführer

Hiltrud Hofmann
Stadtverordnetenvorsteherin

Thomas Telling

Ausschnitte angefertigt am: Verteilt am: Festgestellt am:
